



Bezirksvorsitzende Elisabeth Neulinger

## Zusammenhalt der Generationen

Gerade die Corona-Zeit zeigt uns, wie enorm wichtig der Zusammenhalt der Generationen war, ist und immer sein wird.

Während der Fokus zu Beginn der Coronakrise vor allem auf der älteren Risikogruppe lag, wird langsam sichtbar, dass wir alle einiges zu stemmen haben. Beginnen wir mit den Kleinsten. Kinder spüren Emotionen deutlich. Fehlender Kontakt zu Gleichaltrigen beeinträchtigt sie in ihrer Entwicklung. Die familiäre Sicherheit ist durch das Fehlen der Großeltern ins Wanken geraten. Unsere Jugendlichen leiden durch den Mangel an Sozialkontakten, Home-Schooling, auch der Start ins Berufsleben ist erschwert. Die Wifo-Ökonomin Julia Bock-Schappelwein gab im August bekannt, dass die Einstiegsarbeitsmärkte für junge Menschen „verstopft“ seien. Während in der Wirtschaftskrise 2008/2009 vor allem die Produktionsbereiche betroffen waren, sind es nun beinahe alle Branchen. Die Arbeitswelt ist für viele aus den Fugen geraten. Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit gehen nicht nur mit finanziellen Einbußen, sondern auch mit teils großen psychischen Belastungen einher. Kreditraten, die nicht mehr bedient werden können, Berufe, die neu erlernt, Kinder die zu Hause betreut und unterrichtet werden müssen. Mitarbeiter in den Gesundheits- und Sozialberufen haben im wahrsten Sinn des Wortes alle Hände voll zu tun. Auch dort war es notwendig, Umschulungen vorzunehmen. Aus einer orthopädischen wird eine Covidstation. In Alten- und Pflegeeinrichtungen sind die Belastungen durch Besuchseinschränkungen für alle spürbar. Wie hat sich unser Alltag, der der PensionistInnen verändert? Nach der ersten Phase gab es ein Aufatmen. Die Freude war groß über die Wiederaufnahme unserer Aktivitäten. Begonnen wurde mit Radtouren und Wanderungen. Es folgten Grillfeste mit Sicherheitsabstand und

kleinere Treffen in Klublokalen. Auch der 100. Geburtstag einer Steyreggerin, die 44 Jahre PVÖ-Mitglied ist, konnte unter Auflagen gefeiert werden. Wir haben uns auf die angekündigte zweite Welle vorbereitet. Anfang Oktober besuchten fünf OG-Vorsitzende die vom Samariterbund angebotene Covidschulung. Ein Präventionskonzept wurde erstellt. Es enthält alle erforderlichen Maßnahmen, die bei der Abhaltung von Veranstaltungen einzuhalten sind. Zunächst sind alle Veranstaltungen, Jahreshauptversammlungen und sonstige Treffen auf Eis gelegt. Jetzt gilt es, alle Hygienevorschriften strengstens einzuhalten. Kontakt halten mit unseren Mitgliedern ist wichtig und auch möglich. Sei es über Telefon, oder kurze Besuche mit Abstand und Maske. Viele fragen sich, wie wir die Feiertage um Weihnachten und Neujahr bewältigen werden. Jetzt sag ich: Wir schaffen das! Wir, vor allem die Älteren unter uns haben im Lauf ihres Lebens ganz andere Dinge gemeistert. Ich weiß aber auch, dass nicht alles spurlos vorüber gegangen ist. Wir dürfen darauf hoffen, dass es auch in schwierigen Zeiten für uns eine Unterstützung gibt. Wir, die FunktionärInnen des PV, werden uns jedenfalls aktiv einbringen.

Es ist mir auch nicht bange um den Zusammenhalt der Generationen. Kenne ich doch nur Großeltern und Eltern, die, soweit es in ihren Möglichkeiten steht, ihre Kinder, Enkel und Urenkel in allen Dingen des Lebens – Betreuungsaufgaben, Hausbau, Wohnungseinrichtung, Versorgung mit Köstlichkeiten jedweder Art – mit Erfahrung, tatkräftiger Mithilfe und auch finanziell unterstützen.

Wir, die ältere Generation, haben bereits den Weitblick, dass nach jedem Tief auch ein Hoch kommt.